



www.sankt-thomas.at

THOMINGER



GEMEINDENACHRICHTEN - DEZEMBER 2011

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Thomas



Die Hirten warten auf die Verkündigung der Frohbotschaft

Die Volksschüler verbreiteten mit ihren Musikstücken und dem Krippenspiel vorweihnachtliche Stimmung beim Tag der Älteren.
V.l.: Florian Eder, Sebastian Scholl

Aktuelles aus der Gemeinde	Seite 2-3
Bevölkerungsentwicklung	Seite 4
Kindergarteneinschreibung	Seite 4
Hundekurs, Fischerkurs	Seite 4
Abfuhrtermine	Seite 5
Ärzte-Bereitschaftsdienst,	
Defibrillator	Seite 7
Blutspendetermin	Seite 8

Aktuelles aus der Gemeinde



Liebe Thomingerinnen und Thominger!

Ein Jahr geht schnell vorbei. Wir stehen mitten im Advent und wieder ist es der gleiche Stress und die gleiche Hektik wie im letzten Jahr. Was nützen alle guten Vorsätze, wenn der Alltagsstress gnadenlos zuschlägt und wir von Weihnachtsfeiern, Punschständen, Einkäufen und sonstigen Ereignissen und Tätigkeiten getrieben werden und damit das Weihnachtsfest wirklich zur Erlösung wird. Scheinbar haben sich die Zeiten umgedreht. Hat man früher auf das Fest der Geburt gewartet und dann gefeiert, so feiert man heute schon im Advent und das Fest der Erlösung wird tatsächlich zur Erlösung, denn länger als vier Wochen hält der Mensch diese Zeit nicht aus.

Mit der Adventszeit nähern wir uns auch dem Jahreswechsel und damit ist es auch an der Zeit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Das größte und wohl auch ein bedeutendes Ereignis in diesem Jahr war die Einweihung des Bauhofes und des Feuerwehrhauses. Lange Jahre des Wartens sind damit zu Ende gegangen und das neue Heim bietet nun jenen Komfort, der viele Jahre nicht gegeben war. Weil man es nicht oft genug sagen kann, möchte ich mich noch einmal bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. In den nächsten Jahren steht der Ankauf eines Löschfahrzeuges für die Feuerwehr und eines Pritschenfahrzeuges für den Bauhof an. Mit den

zuständigen Stellen bin ich bezüglich der Finanzierung bereits in Verhandlung.

Ein weiteres großes und wie ich glaube für die Zukunft auch wichtiges Projekt ist die öffentliche Wasserversorgung. Im Juni wurde mit dem Ausbau des Brunnens und dem Bau des Hochbehälters begonnen. Ab Mitte Juli wurde begonnen, die Leitungen mittels Spülbohrungen zu verlegen und bereits am 23. September konnte das erste Haus an das öffentliche Netz angeschlossen werden. Nachdem die Löcher im Asphalt wieder geschlossen sind, merkt man nicht mehr viel von der Wasserleitung, mit der ein Teil des Zentrums mit Trinkwasser versorgt wird. Auch von der Technik im Hochbehälter sieht man von außen nichts. Deshalb werden wir im Frühjahr 2012 einen Tag der offenen Tür veranstalten. Jeder kann dann einen Blick in den Hochbehälter werfen und sich die Technik erklären lassen.

Dass unsere Gemeinde ein schöner Platz zum Wohnen ist, zeigt der rege Zuzug von Menschen aus der Umgebung. So haben wir im letzten Jahr sehr viele Baubewilligungen für die Errichtung von Wohnhäusern ausgestellt. In das ehemalige Gemeindeamt wurden drei Wohnungen eingebaut, welche mittlerweile auch von auswärtigen Familien bezogen wurden. Dieser Zuzug junger Familien sichert auf längere Zeit den Fortbestand von Kindergarten und Schule in unserer Gemeinde. Derzeit besuchen 20 Kinder den Kindergarten und im kommenden Frühjahr wird sich die Zahl auf 23, das Maximum, erhöhen. In der Volksschule werden derzeit 44 Kinder unterrichtet. Die Sanierung der Volksschule ist mit der Isolierung des Dachbodens auch einen Schritt weiter.

Die Wirtschaftskrise wirft immer noch ihren Schatten über die Budgets von Land und Gemeinden und so werden wir auch in den nächsten Jahren sicherlich noch sehr sparsam mit dem Geld umgehen müssen. Die dringend notwendigen Dinge werden wir aber sicher erledigen

können. Daher blicke ich zuversichtlich in die Zukunft.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern vom Gemeindeamt, Bauhof und Kindergarten. Danke auch den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit. Danke auch euch für das Verständnis und Vertrauen, das mir und meinen Mitarbeitern entgegengebracht wird.

Ich wünsche euch allen eine ruhige besinnliche Weihnachtszeit. Einen guten Rutsch ins Jahr 2012, Gesundheit Glück und Erfolg sowie Gottes Segen und hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Gemeinde.

Euer Bürgermeister
Dipl. Ing. Josef Lehner

Wenn es schneit - Schneeräumung der Gehsteige



Wie jedes Jahr weisen wir wiederum auf die im § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. 159/1960, in der geltenden Fassung, enthaltenen Pflichten der Straßenrainer hin.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Die Liegenschaftseigentümer werden zur Vermeidung eventueller Rechtsfolgen bei Unfällen um Beachtung ersucht!

Die fallweise Gehsteigräumung und Streuung durch die Gemeinde befreit die Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten, ebenso dürfen sie sich nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden. Bei Unfällen, die auf einen nicht gesäuberten und/oder nicht gestreuten Geh-

steig zurückzuführen sind, haftet der Liegenschaftseigentümer zivilrechtlich nach § 1319a ABGB“!

Aufgrund der jährlich steigenden Kosten für den Winterdienst wurden unsere Winterdienstfahrer angewiesen, künftig die Notwendigkeit und Häufigkeit der Schneeräumung und Streuung im sinn-

vollen und möglichen Ausmaß, im Hinblick auf gesetzliche Anforderungen, zu reduzieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf den nachstehend angeführten Flächen der **Winterdienst** nur **eingeschränkt** (keine Streuung) ausgeführt wird:

- Gemeindestraße „Römerweg“ (vom Schreiberhügel bis zur Zufahrt Eppenedt),
- Zufahrt Oberndorfer in Ramesedt
- Zufahrt Weinbergmair in Eppenedt
- Güterweg Wimm, Naichet, Panholzer und Schlattwieser
- Zufahrt Schweitzer (Schlichtner) in Großgerstdopl
- Siedlung Großgerstdopl und Siedlung Ost (dzt. Schotterstraße)
- Gehweg Großgerstdopl Richtung Gartenstadt
- Gehweg Achleitner Richtung Zulehner
- Zufahrt Schildberger in Straß
- Zufahrt Brandner in Oberprambach
- Zufahrt Hintersteiner in Oberprambach

Wesentlich für die Verkehrssicherheit ist, dass die Verkehrsteilnehmer ihre Fahrweise an die herrschende Witterung anpassen.

Gemeindeabgaben - Tarife ab 1. Jänner 2012

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A): 500 v.H.d. Steuermessbetrages

Grundsteuer für Grundstücke (B): 500 v.H.d. Steuermessbetrages

Kanalbenützungsgeld: (inkl. USt.)
€ 49,50 / Erwachsener / Vierteljahr
€ 9,90 / Kind / Vierteljahr

Wassergebühren: (inkl. USt.)
€ 28,60 Grundgebühr / EGW / Jahr
€ 1,21 pro m³ Verbrauch

Abfallgebühr bzw. Müllsack: (inkl. USt.)
€ 9,30 pro Abfuhr

Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe):
15 v.H.d. Preises oder Entgelts

Essen auf Rädern:
Normaltarif pro Portion: € 9,--
Sozialtarif pro Portion: € 6,82

Die Benützungsgeldern werden vierteljährlich vorgeschrieben und sind am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zur Zahlung fällig.

Die Grundsteuer wird ebenfalls zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages fällig. Ausgenommen sind Jahresgrundsteuerbeträge bis € 75,--, diese werden per 15. Mai j.J. zur Zahlung vorgeschrieben.

Wir möchten auf die Vorteile eines Einzugsauftrages hinweisen:

- Keine Wege zur Bank bzw. Überweisungen mit Online-Banking.
- Kein Übersehen des Fälligkeitstermins - somit kommt es zu keiner Mahnung und es fällt keine Mahngebühr an.
- Der Einzug der Abgaben erfolgt exakt am Fälligkeitstag.

Wenn Sie einen Einzugsauftrag erteilen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr Kreditinstitut.

Bevölkerungsentwicklung

Die Einwohnerzahl unserer Gemeinde hat sich in den letzten Jahren äußerst positiv entwickelt.

Derzeit haben 512 Personen ihren Wohnsitz in St. Thomas, wovon **494 Einwohner ihren Hauptwohnsitz (HWS)** und 18 Personen einen Wohnsitz angemeldet haben.

Aktuelle Altersstruktur der Bevölkerung:

- 41 Kleinkinder (noch nicht schulpflichtig) - davon 13 weiblich, 28 männlich
- 51 Pflichtschüler
- 93 Senioren (ab 60. Lebensjahr)

Entwicklung der Einwohneranzahl:

HWS per 31.12.2010	486
HWS per 31.12.2009	461
HWS per 31.12.2008	454
HWS per 31.12.2006	465
Volkszählung 2001	459
Volkszählung 1991	417
Volkszählung 1981	374



Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2012/2013

Liebe Eltern!

Im September 2012 beginnt das neue Kindergartenjahr. Ich lade Sie mit Ihrem Kind zu einem Gespräch in den Kindergarten ein.

Die Anmeldenachmittage sind am **Montag, 27. Februar 2012** und **Dienstag, 28. Februar 2012** jeweils von 13.30 bis 16 Uhr.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich um telefonische Terminvereinbarung unter 07277/37597.



Unsere jüngsten Thomingerinnen und Thominger sind:

Leah Marina Schöppl

St. Thomas 36

Elias Auer

Großgerstdopl 4

Franziska Hinterberger

Großgerstdopl 10

Alexander Brandner

Großgerstdopl 13

Simon Holzmüller

St. Thomas 114

Moritz Amadeus Thaller

St. Thomas 87

Noah Pöpl

St. Thomas 42

Emma Ecker

St. Thomas 82

Franziska Hinterberger wurde in St. Thomas geboren und ist somit im Geburtenbuch des StA St. Thomas eingetragen. Die letzte Eintragung einer Geburt liegt bereits 41 Jahre zurück!

Bitte bringen Sie eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes mit.

Für Kinder, die bis Ende August 2012 fünf Jahre alt werden, besteht Kindergartenpflicht. Jedes Kind muss vor dem Schuleintritt ein Jahr den Kindergarten besuchen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Susanne Brunnbauer
(Kindergartenleiterin)



Öffentliche Trinkwasserversorgung

Die Bauarbeiten zur Errichtung der öffentlichen Trinkwasserversorgung befinden sich in der Endphase. Bereits Ende September konnten die ersten Liegenschaften in der Siedlung Ost anschließen. Es wurden bei alle Liegenschaften (ausgenommen die Siedlung in Großgerstdopl, welche im Frühjahr fertiggestellt wird) die Hausanschlussleitung hergestellt und großteils die Wasserzähler eingebaut.

Alle betroffenen Hausbesitzer im Zentrum von St. Thomas, in der Siedlung Ost und in der Gartenstadt werden ersucht, die notwendigen Installationsarbeiten für den Anschluss an das Ortswasser in Absprache mit unserem Bauhofmitarbeiter Franz Huemer ehestens zu veranlassen.

Feststellung zum Bericht der Grünen St. Thomas in der Dezember Ausgabe bzgl. Ortswasserversorgung

Von den Grünen St. Thomas wird angeführt, dass sowohl der Anschluss mit Wasserentnahme als auch der Anschluss ohne Wasserentnahme möglich ist.

Seitens der Gemeinde wird dazu festgestellt, dass es sich hierbei um eine unrichtige Information handelt, denn

- im § 2 Oö. Wasserversorgungsgesetz ist angeführt, dass der Anschlusszwang die Wirkung hat, dass der Bedarf an Trink- und Nutzwasser innerhalb von Gebäuden ausschließlich aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage gedeckt werden muss.
- für St. Thomas wurde vereinbart, dass für die neuen Wohnsiedlungen „Siedlung Ost“ und „Großgerstdopl“ der gesetzliche Anschlusszwang gilt und auch

Fortsetzung Seite 5

vollzogen wird. Alle anderen Liegenschaften konnten frei entscheiden, ob sie anschließen oder nicht. Im Rahmen der durchgeführten Begehungen wurde jedoch stets auf die Wassernutzungspflicht hingewiesen. Von den Hausbesitzern wurden dazu Anschlußformulare unterschrieben, in denen dezidiert angeführt ist, dass der Trink- und Nutzwasserbedarf ausschließlich aus der Ortswasserleitung zu decken ist.

Tatsache ist, dass jene Liegenschaften, die an die Öffentliche Trinkwasserversorgung anschließen auch den Bedarf an Trink- und Nutzwasser innerhalb des Gebäudes aus dem Ortswasser decken müssen.

Kurs für den Allgemeinen Sachkundenachweis

Aufgrund der Bestimmungen des Hundehaltegesetzes hat der Hundehalter bei der Anmeldung des Hundes den Nachweis über den Erwerb des „Allgemeinen Sachkundenachweises“ vorzulegen.

Der Hundeverein SVÖ Grieskirchen - Trattnachtal bietet am

20. Jänner 2012 um 18 Uhr im Vereinshaus am Alten Kaisersteg, nächst der Sportplatzanlage des SV Pöttinger Grieskirchen

einen Kurs zum Erwerb dieses Allgemeinen Sachkundenachweises an.

Der Kurs ist auch für diejenigen interessant, die sich in nächster Zeit mit dem Gedanken des Erwerbs eines Hundes tragen oder auch schon längere Zeit einen Hund halten.

Für Voranmeldungen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an Gabriele Strobach, Tel. 0699/10482990 oder Dieter Strobach, Tel. 07248/68224.

Fischerkurs für Jungfischer



Der Fischereirevierausschuss Aschach veranstaltet im Februar 2012 zwei **Unterweisungen für Jungfischer** („Fischerkurs“ samt „Fischerprüfung“)

1. Termin:

18. Februar 2012 von 7:30 bis 15:40 und
3. März 2012 von 7:30 bis ca. 13:00 Uhr

2. Termin:

25. Februar 2012 von 7:30 bis 15:40 und
10. März 2012 von 7:30 bis ca. 13 Uhr

Ort: Hauptschule Waizenkirchen,
Physiksaal

Anmeldung: bei Manfred Prammer,
Tel. 0680/1247543,
E-Mail: fr_aschach@gmx.at oder
Franz Eidenberger, 0664/73547960,
E-Mail: revier.aschach@aon.at

Anmeldeschluss: 11. Februar 2012
Mindestalter: 12 Jahre (Tag d. Prüfung)

Da die Fischerkarte nicht mehr von der Bezirksverwaltungsbehörde sondern direkt vom Fischereiverband ausgestellt wird, sind schon am 1. Kurstag mitzubringen:

- Anmeldeformular (wird samt Zehlschein rechtzeitig zugesandt)
- Ein Passfoto (35x 45mm)
- Lichtbildausweis (Reisepass oder Personalausweis, bei Jugendlichen eventuell die Geburtsurkunde zum Nachweis der personenbezogenen Daten).

Kosten: 93,30 Euro für Kursunterlagen (Leitfaden), Unterweisungskosten, Fischerprüfung, Gebühren für das Finanzamt und Ausstellung der Fischerkarte. Sie erhalten spätestens nach Anmeldeabschluss einen Zehlschein zugesandt.

Näheres über die Unterweisung erfahren Sie auch in der Homepage des Oö. Landesfischereiverbandes: www.lfvoe.at

E-GEM: Energiespargemeinde St. Thomas

Am Montag, 23. Jänner 2012, 19.30 Uhr findet im Mehrzwecksaal der Gemeinde St. Thomas eine Informationsveranstaltung zum Projekt E-GEM St. Thomas statt, zu der alle Bewohner aus St. Thomas und Umgebung eingeladen sind. Mit Unterstützung durch den O.Ö. Energiesparverband sowie durch Klimabündnis OÖ wird über das Projekt E-GEM informiert.

Was bedeutet E-GEM?

E-GEM ist die Abkürzung für EnergiesparGEMEinde und bezeichnet ein Förderprogramm des Landes OÖ für einen Weg in Richtung Energieautarkie (alles, was an Energie verbraucht und gebraucht wird, kommt aus eigenen Quellen unserer Region).

Was will E-GEM?

„Energie“ in St. Thomas zum Thema machen und ein nachhaltiges Verantwortungsbewusstsein schaffen und Energiepotenziale aufspüren.

Nur wenn möglichst viele aktiv an diesem Projekt teilnehmen, macht es auch Sinn. Wenn wir bereit sind, uns bei Veranstaltungen zum Thema zu informieren und uns auszutauschen, wenn wir genügend Optimismus und Zuversicht aufbringen, dann kann etwas daraus entstehen.

Abfuhrtermine 2012

Müllabfuhr

(4-wöchige Abholung)

Mittwoch, 25. Jänner
 Mittwoch, 22. Februar
 Mittwoch, 21. März
 Mittwoch, 18. April
 Mittwoch, 16. Mai
 Mittwoch, 13. Juni
 Mittwoch, 11. Juli
 Mittwoch, 8. August
 Mittwoch, 5. September
 Mittwoch, 3. Oktober
 Mittwoch, 31. Oktober
 Mittwoch, 28. November
 Donnerstag, 27. Dezember

Gelber Sack

(6-wöchige Abholung)

Montag, 2. Jänner
 Montag, 13. Februar
 Montag, 26. März
 Montag, 7. Mai
 Montag, 18. Juni
 Montag, 30. Juli
 Montag, 10. September
 Montag, 22. Oktober
 Montag, 3. Dezember

Bitte die Mülltonnen bzw. Gelben Säcke bereits ab 6 Uhr zur Abholung bereit stellen.

Biotonne

(2-wöchige/4-wöchige Abholung)

Montag, 16. Jänner
 Montag, 13. Februar
 Montag, 12. März
 Montag, 26. März
 Samstag, 7. April
 Montag, 23. April
 Montag, 7. Mai
 Montag, 21. Mai
 Montag, 4. Juni
 Montag, 18. Juni
 Montag, 2. Juli
 Montag, 16. Juli
 Montag, 30. Juli
 Montag, 13. August
 Montag, 27. August
 Montag, 10. September
 Montag, 24. September
 Montag, 8. Oktober
 Montag, 22. Oktober
 Montag, 19. November
 Montag, 17. Dezember

Neue Öffnungszeiten ab 1. Jänner 2012

Die Altstoffsammelzentren im Bezirk Grieskirchen haben nun das ganze Jahr an **Samstagen geöffnet**. Sie leisten damit einen weiteren Beitrag für ein verbessertes Kundenservice.

Im ASZ werden neben sperrigen Abfällen 80 verschiedene Alt- und Problemstoffe sortenrein übernommen und zu 90% verwertet.



Grieskirchen:

Montag 8 - 12 Uhr
 Dienstag 8 - 12 Uhr
 13 - 17 Uhr
 Freitag 8 - 18 Uhr
 Samstag 9 - 12 Uhr

Waizenkirchen:

Mittwoch 13 - 17 Uhr
 Freitag 8 - 18 Uhr
 Samstag 9 - 12 Uhr

Weihnachtszeit ist Sammelzeit – verantwortungsvolle Entsorgung auch von kleinen Elektrogeräten ist wichtig!

Zu Weihnachten haben kleine Elektrogeräte wie Handy, MP3-Player oder Haarföhn Hochsaison. Alte Modelle müssen den Neuheiten weichen und landen nach wie vor viel zu oft im Restabfall. Dabei stecken auch die „Kleinen“ voller wertvoller und teilweise auch gefährlicher Rohstoffe, die unsere Umwelt belasten.

Richtiges Sammeln von Elektroaltgeräten ist Ihr persönlicher, bewusster Beitrag zum Umweltschutz!



Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

01.01.2012	Dr. Spörker	Neujahr	Wzk./Haag/Andorf
06.01.2012	Dr. Bocksleitner	Hl. 3 Könige	Wzk./Haag/Andorf
08.01.2012	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Grk./Schlüßlb./Raab
15.01.2010	Dr. Geroldinger	St. Marienk.	Peuerb./Gallspach
22.01.2012	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Wzk./Haag/Andorf
29.01.2012	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Schallerb./Neum.
05.02.2012	Dr. Geroldinger	St. Marienk.	Grk./Schlüßlb./Raab
12.02.2012	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Peuerb./Gallspach
19.02.2012	Dr. Strand Ursula	Waizenkirchen	Wzk./Haag/Andorf
26.02.2012	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Schallerb./Neum.
04.03.2012	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Grk./Schlüßlb./Raab
11.03.2012	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Peuerb./Gallspach
18.03.2012	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Wzk./Haag/Andorf
25.03.2012	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Schallerb./Neum.
01.04.2012	Dr. Geroldinger	St. Marienk.	Grk./Schlüßlb./Raab

Der WOCHENENDBEREITSCHAFTS-DIENST dauert von Samstag 7:00 bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12:00 Uhr mittags des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Wochentages.

Der Ärztereitschaftsdienst ist ein Notdienst Ihrer Hausärzte für dringende, unaufschiebbare, gesundheitliche Notfälle!

Bitte bedenken Sie, dass wir für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst für Notfälle (14:00 bis 7:00 Uhr)

Montag	Dr. Puchegger Reinh.	Waizenkirchen	07277/27342
Dienstag	Dr. Geroldinger Kurt	St. Marienk.	07249/47577
Mittwoch	Dr. Strand U.u.H.	Waizenkirchen	07277/7334
Donnerst.	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	07277/2999
Freitag	Dr. Spörker Heinrich	Prambachkirchen	07277/6282



Die Allerheiligensammlung 2011 erbrachte den Betrag von € 407,35.
Herzlichen Dank dafür!

Defibrillator - Standort



Der Defibrillator steht für Notfälle jederzeit zur Verfügung

Seit dem Jahr 2005 stellt die Gemeinde St. Thomas einen Defibrillator zur Verfügung. Nach Abschluss der Umbauarbeiten wurde der Defibrillator in der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank St. Thomas angebracht, um die ständige Erreichbarkeit zu gewährleisten. Die Gemeinde dankt der Geschäftsführung der Raiffeisenbank für diese Möglichkeit.

Durch den Einsatz eines Ersthelfer-Defibrillators kann die Überlebenschance bei Menschen mit einem Atem-Kreislaufstillstand entscheidend erhöht werden. Im Notfall ist eine engagierte, rasche Erste Hilfe bis zum Eintreffen der Rettung von größter Bedeutung. Der Defi erstellt selbständig ein EKG des Patienten und gibt die erforderliche Energie nur im gesicherten Fall von Herzflimmern frei. Ebenso sicher ist die Bedienung des Gerätes: einfache und klare Sprachanweisungen leiten den Ersthelfer zu richtigem Verhalten an.

Purer Genuss aus St. Thomas



Foto: Silberhuber

Das heurige Obstjahr brachte ideale Voraussetzungen für einen ausgezeichneten Mostjahrgang. Die hohe Qualität spiegelt sich auch im „prämierten oberösterreichischen Jungmost“ wieder. Mit diesem Qualitäts-Etikett wurden unlängst 14 Most-Produzenten bei einer Prämierung ausgezeichnet. **Unter den Preisträgern sind auch Josef und Mathilde Lindinger, St. Thomas 6.**

Der prämierte Jungmost sowie reinsortige Möste und Mischling, Brände und Liköre sind ab Hof erhältlich. Ergänzt wird das Angebot durch Apfel-, Birnen und Mischsäfte (Apfel-Karotte). Im Mostland-Markt Grieskirchen und im Regionalmarkt Pro Vita in Waizenkirchen werden die Produkte ebenfalls angeboten.

Blutspendetermin

Jede Blutspende rettet Leben und Blut ist durch nichts zu ersetzen!

Ob bei Unfällen, geplanten Operationen oder Erkrankungen: Blut ist das Notfallmedikament Nummer eins, und Ihre Blutspende ist durch nichts zu ersetzen. Es braucht Menschen mit Herz, die anderen helfen, wenn es wirklich darauf ankommt.

**Donnerstag, 19. Jänner 2012
17 - 20 Uhr
im Feuerwehrhaus**

Wer kann Blut spenden?

- Man sollte sich gesund fühlen.
- Man muss mind. 18 Jahre alt sein.
- Man sollte bei der ersten Blutspende nicht älter als 60 Jahre sein.
- Der Blutdruck sollte stabil sein.
- Man muss ein Mindestgewicht von 50 kg haben.
- Die Körpertemperatur sollte nicht über 37,5 Grad Celsius liegen.



Sollten Sie sich in den vergangenen Tagen und Wochen krank gefühlt oder sich im Ausland aufgehalten haben, so informieren Sie sich bitte über Ihre Blutspendetauglichkeit unter www.rotekreuz.at/ooe.

Die Rot-Kreuz-Mitarbeiter stehen für Fragen und Informationen unter 0732/777000 gerne zur Verfügung.



MOSTLANDL-Markt in Grieskirchen eröffnet

Kürzlich wurde der neue Mostlandl-Markt im Stadtzentrum von Grieskirchen eröffnet und damit die wachsende Bedeutung regionalen Bewusstseins für die Lebensqualität der Menschen betont.

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag: 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 12 Uhr

Impressum: Mediuminhaber und Herausgeber: Gemeinde St. Thomas, St. Thomas 100, 4732 St. Thomas - Redaktion: Gemeinde St. Thomas, 07277/7212 - Druck: Wambacher-Voggenhuber, 4070 - Verlagspostamt: 4710 Grieskirchen - Herstellungs- und Erscheinungsort: 4732 St. Thomas